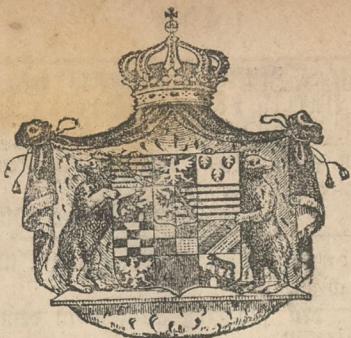


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Suth,  
für Jekwitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.½

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 65.

Freitag, den 29. April

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:  
**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 228.,** enth.: Gesetz, betreffend  
die Entschädigung für aufgehobene gewerbliche Verbotungsrechte.

Zum 29. April 1870.

Ich wollt', ich wär' ein junger Baum  
Mit frischen, grünenden Zweigen,  
Mit weißem, duftigen Blütenflaum,  
Mich heut' vor Dir zu neigen!  
Es wäre mir dann ein Hochgenuß,  
Entgegen Dir zu rauschen:  
Es sollten meinem Festesgruß  
Schier alle Bäume lauschen.

Ich wollt', ich wär' die Nachtigall  
Mit sangesfröhlicher Kehle!  
Dann grüßt' ich Dich mit lautem Schall  
Aus tiefster, innigster Seele.  
Die Vöglein all' umher im Kreis  
Sie horchten meinen Tönen  
Und würden, jedes in seiner Weis'  
Den Morgen Dir verschönen.

So hab' ich nur ein schlechtes Wort,  
Das leg' ich Dir zagend zu Füßen:  
Soll's doch vom Land' aus jedem Ort  
Mit tausend Stimmen Dich grüßen.  
Kein Miston darf von Berg zu Thal  
An diesem Tag' uns stören!  
Wir freuen uns heut' allzumal,  
Daß wir Dir angehören!

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den früheren Feld-  
webel Herrmann aus Zerbst zum Regierungs-Copisten zu ernennen.



**Bekanntmachung.** — In letzterer Zeit ist das Verbot des Wasserholens in Gefäßen auf Karren und Wagen aus dem Bassin vor dem Herzoglichen Schlosse vielfach übertreten worden. Da dies zu mehrfachen Unzuträglichkeiten für die Herzogliche Hofhaltung geführt hat, finden wir uns veranlaßt, daran zu erinnern, daß das Abholen von Wasser aus dem bezeichneten Bassin nur mittelst Trage-Eimer gestattet ist.

Herzogliches Ober-Hofmarichall = Amt.

**Bekanntmachung.** — Von Montag, den 2. Mai d. J., ab ist das Herzogliche Dampf-, Douche- und Friederikenbad täglich geöffnet.

Die Einlaßkarten sind wie in den früheren Jahren in dem zum Herzogl. Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 27. April 1870.

Die Direction.

**Bekanntmachung.** — Den auswärtigen Besitzern von Wiesengrundstücken in Groß-Kühnauer — resp. in Vockeroder Flur wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Ergänzungssteuer

Sonnabend, den 30. d. Mts., Nachmittags von 1—3 Uhr in den dasigen Schulzenämtern erhoben wird.

Dessau, 26. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.  
Hönicke.

**Bekanntmachung.** — Das Universitäts-Stipendium der Fürstlichen Amalien-Stiftung allhier im jährlichen Betrage von 100 Thlr. in Golde ist für Oftern 1870 bis dahin 1873 dem Stud. juris Friedrich Rindscher von hier verliehen worden.

Dessau 26. April 1870.

Die Administration der Fürstl. Amalien-Stiftung.

**Bekanntmachung.** — In Veranlassung eines kürzlich vorgekommenen Unglücksfalls bringen wir untenstehende Verordnung wiederholt in Erinnerung, weisen auch die Polizeiaufsichtsbeamten und resp. Ortspolizeiverwalter an, auf strenge Befolgung dieser Vorschriften zu halten, und ersuchen gleichzeitig das betreffende Publikum, etwa zur Kenntniß gelangende Verfehlungen gegen diese Verordnung ungesäumt bei uns zur Anzeige zu bringen.

Dessau, 13. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

#### Verordnung, das Hundefuhrwerk betreffend,

Auf Grund der Bestimmungen im Art. 97., 200. und 202. des Polizeistrafgesetzes verordnen wir in Betreff der Hundefuhrwerke:

- 1) Die Führer von Hundefuhrwerken dürfen sich während der Fahrt nicht auf letztere aufsetzen oder aufstellen, noch anderen Personen das Aufsetzen oder Aufstellen auf dieselben gestatten.
- 2) Die Führer von Hundefuhrwerken sind verpflichtet, während der Fahrt dicht vor oder neben denselben herzugehen und die Deichsel oder das Leitseil in der Hand zu halten.
- 3) Beim Begegnen oder Vorüberfahren mit Pferden oder anderem Zugvieh bespannter Wagen auf Straßen, Chausseen oder Communicationswegen müssen Hundefuhrwerke langsam fahren und dem Wagen ganz und zwar rechts ausweichen.
- 4) Jeder angespannte Hund muß mit einem tüchtigen Maulkorbe versehen sein.
- 5) Beim Anhalten der Hundefuhrwerke haben die Führer derselben, wenn sie solche zeitweise verlassen, dafür Sorge zu tragen, daß die Hunde die Passage nicht hindern und sicher angelegt sind.

Die Nichtbefolgung der vorstehenden Vorschriften wird, sofern nicht ein anderes Strafgesetz übertreten worden ist, mit einer Geldstrafe von 10 Sgr. bis 10 Thlr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Dessau, 7. October 1857.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
v. Basedow.

**Bekanntmachung.** — Das aufsichtslose Umherlaufen der Hunde in hiesiger Stadt hat dergestalt überhand genommen, daß wir uns veranlaßt finden, die Bestimmungen in §. 46. der



Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Köthen, wonach Eigenthümer von Hunden, welche in den Straßen aufsichtslos umherlaufen, in eine Strafe von 10 Sgr. event. verhältnismäßige Gefängnißstrafe verfallen, hierdurch warnend in Erinnerung zu bringen.

Köthen, 27. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bramigt.

**Bekanntmachung.** — Wegen Pflasterung der hiesigen Friedrichstraße wird dieselbe von der Neustadt bis zur Kreuzung der Augustenstraße von jetzt ab bis auf Weiteres für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Köthen, 25. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.  
Bramigt.

**Bekanntmachung.** — Der Weg von Jessnitz nach Steinfurth ist wegen Chauffirung desselben von Montag, den 2. Mai c., ab bis auf Weiteres für die Strecke vom schwarzen Berg bis zur Leipziger Straße gesperrt, und haben die Fuhrwerke den Weg zwischen Jessnitz und Steinfurth inzwischen über Bobbau zu nehmen.

Dessau, 27. April 1870.

Herzogliche Baubewaltung.  
H. Heine.

### Acker-Verpachtung.

Im Auftrage Herzogl. Hochlöblicher Regierung sollen

Montag, den 2. Mai c.,

Nachmittags 4 Uhr,

zwei Morgen Herrschaftlicher Acker nächst Rodewille, welche bisher an den Fuhrmann Sommerlatte verpachtet waren und wovon der eine Morgen bereits mit Roggen bestellt, der andere gepflügt und mit Mist befahren ist, an Ort und Stelle, öffentlich unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden auf fünf Jahre verpachtet werden.

Dessau, 28. April 1870.

Herzogl. Kreisasse.  
Hönicke.

### Acker-Verpachtung im Bernburger Reviere.

Die mit dem 1. April d. J. pachtlos gewordenen 68 Q.-R. herrschaftlicher Acker hinter dem Versuchsgarten bei Bernburg sollen **Mittwoch, den 4. Mai d. J.,** Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Forst-Inspektions-Büreau meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden.

Bernburg, 26. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Plantagen-Verpachtung bei Groß-Wirschleben.

Die mit dem 1. April d. J. pachtlos gewordene Herrschaftliche Plantage am Groß-Wirschleben Weinberge von 4 Morgen 49 Q.-R. Flächengröße soll **Montag, den 9. Mai d. J.,** Vormittags 10 Uhr, in der Gemeindefenke zu Groß-Wirschleben auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. — Bernburg, 25. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf im Zehlings-Reviere.

Die in den Schlägen Asmusstedter Holz-Asmusstedter Plantage, Schierberg, Roseburg, Sauerbach bei Opperode und Feldhecken am Steinberge, so wie in den Plantagen und Alleen vorrätigen Hölzer, als: 12 Schock Reifstücke, 15½ Rftr. Knippelhölzer, 140 Schock Laubholzreifig, 60 Schock Dornenreifig und verschiedene Haufen Obstbaumhecke werden

Montag, den 2. Mai c.,

von Morgens 9 Uhr ab,

im Memmel'schen Hotel zu Ballenstedt zur Versteigerung gestellt.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 23. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

### Nutzholz-Versteigerung

im Gernröder Forste.

**Mittwoch, den 4. Mai c.,** von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden:

1) Im Schlage Kupferberg: 166 Stück Eichenblöcke (8—24" ft., 8—30' l.), 1 Stück Rothbuche (20" ft., 14' l.), 2 Stück Epen, 631 Stück eichene Zaunstaken (6', 8', 10' l.), 7 Stück birkenle Leiterbäume.

2) Im Schlage Brandholz: 2 Stück Eichen (23 u. 24" ft., 14 u. 16' l.), 3 Stück Rothbuchen (20—23" ft., 12—14' l.), 4 Stück Birken (14—15" ft., 10—16' l.), 27 Stück eichen Faßholz, 18 Stück birkenle Leiterbäume.

3) Im Schlage Herrenberg: 3 Stück Eichen (11—25" ft., 16—22' l.), 10 Stück Horn (10—22" ft., 12—20' l.), 7 Stück Weißbuchen

(13—17" ft., 7—14' L.), 122 Stück eichene Zaunstaken (8' L.).

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. April 1870.

Herzogl. Forstinspektion.

### Nutzholz-Versteigerung

im Güntersberger Forste.

Donnerstag, den 5. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde zur Versteigerung gestellt:

1) In den Schlägen Lobig und Städel: 55 Stück Eichen (12—39" ft., 8—25' L.), 14 Stück Rothbuchen (24—35" ft., 10—15' L.), 28 Stück Ahorn (9—25" ft., 8—24' L.), 51 Stück Birken (11—18" ft., 8—20' L.), 3 Stück Linden (17—22" ft., 12—16' L.) 1 Stück Esche (11" ft., 12' L.), 43 Stück eichene Zaunstaken (6' L.), 16 Stück birkenne Leiterbäume, 3½ Rftr. eichen und buchen Nutzholz, 4½ Schock Salztonnenstöcke.

2) Im Mhlenstein bei Siptensfelde und Neuegemeinde bei Güntersberge: 12 Stück Eichen (13—34" ft., 9—18' L.), 6 Stück Weißbuchen (15—21" ft., 8—12' L.), 36 Stück Birken (11—17" ft., 8—20' L.), 2 Stück Ahorn (10" ft., 10' L.), 106 Stück birkenne Leiterbäume und Ziegellatten, 7½ Schock Salztonnenstöcke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. April 1870.

Herzogliche Forst-Inspektion.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 345. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage die hiesige Firma: **Gustav Schubert** und als deren Inhaber der Kaufmann **Gustav Schubert** hier selbst eingetragen worden.

Dessau, 25. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 159. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage eingetragen worden:

Die Firma **Stephan & Comp.** zu Jeknitz ist erloschen.

Dessau, 28. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 346. des hiesigen Handelsregisters ist unter dem heutigen Tage die hiesige Firma: **F. A. Hüllweck** und als deren Inhaber der

Kaufmann **Friedrich August Hüllweck** hier selbst eingetragen worden.

Dessau, 28. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das zum Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers **Johann Gottfried Achilles** zu Priesdorf gehörige, daselbst unter Zahl 1. belegene, völlig separirte Anspannergut mit neu erbauetem Wohnhause, Hofe, Wirtschaftsgebäuden, einem Auszugshause und Drescherhause mit drei Drescherwohnungen, noch einem andern Drescherhause nebst zu beiden Häusern gehörigem kleinen Garten, etwa 14 Morgen Garten beim Gehöfte, so wie 258 Morgen 95,5 N.-R. Magdeb. Morgen Acker und Wiesen in einem Plane, und einem entsprechenden lebenden und todtten Wirtschaftsinventarium, ingleichen mit der stehenden Ernte und acht Actien der Zuckersabrik Rabegast

— welches Alles unter Berücksichtigung der darauf hastenden Abgaben und Lasten von den vereidigten Sachverständigen auf

70,720 Thlr. Ort.

abgeschätzt worden ist —

unter Vorbehalt des Zuschlags auf acht Tage zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt.

Zu diesem Behufe haben wir Termin an Ort und Stelle im Anspannergute Zahl 1. zu Priesdorf auf den

31. Mai d. J.,

welcher von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, anberaumt und laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben, und sich des Zuschlags mit dem erwähnten Vorbehalt zu gewärtigen.

Der Bestbietende hat eine Caution von 1000 Thalern baar oder durch sichere Bürgen zu stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Die speziellen Bedingungen, so wie die Ueberpflicht der aufhaftenden Abgaben und Lasten, werden im Termine bekannt gemacht werden, sind übrigens in unserer Kanzlei, Bureau II., während der



täglichen Geschäftsstunden einzusehen und können in Abschrift gegen Erlegung der Copialien mitgetheilt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 5. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Mühlenbrücke hier selbst unter Zahl 306. belegene, dem Kaufmann Heinrich Friedrich Barthel jun. gehörige Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einer in Frauenthor'scher Mark belegenen Ackerkabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf. Abgaben an die hiesige Kämmererei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 3650 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 13. Mai d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Vietscher, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufs-Bedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Dr. C. Pannier.

## Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.  
Sonntag, den 1. Mai, Vorm. 10 Uhr Hr. Rector Heine;  
Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Donnerstag, den 5. Mai, früh 8 U. Hr. Archidiac. Popitz.

St. Georgenkirche.  
Sonnabend, den 30. April, Nachm 2½ Uhr Beichte: Hr.  
Pf. Schubring.

Sonntag, den 1. Mai, Vorm. Hr. Pf. Schubring;  
Nachm Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 3. Mai, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.  
Sonnabend, den 30. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.  
Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 1. Mai, Vorm. Hr. Past. West; Nachm.  
Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 4. Mai, früh 8 Uhr Hr. Past. West.  
(Vom 1. bis 14. Mai Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.  
Sonnabend, den 30. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.  
Sonntag, den 1. Mai, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Veststunde.

Sonntag, den 1. Mai,  
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.  
Sanctus von J. Diedicke.

### Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:  
7 Söhne (1 todte geb.), 2 Töchter.

### Getrauet:

21. April. Der pract. Arzt Dr. Erich Richter mit Helene von Albert.

24. " Der Rouleaurmaler Herm. Becker in Berlin mit Friederike Sommer.  
Der Radiker Friedrich Steinbiß mit Marie Berner.

27. " Der Regierungsrath Dr. Ferd. Sintenis mit Frau Clara Marks, geb. Mann.

### Gestorben:

21. April. Des Tischlers Wilh. Hampe Tochter, Louise, 1 J. 1 M. 5 T.

Des verst. Handarbeiters Fr. Wiedicke Wittwe, Louise, 70 J.

22. " Des Maurers Christ. Gottfr. Fr. Brachhoff Ehefrau, Auguste, 32 J. 2 M. 2 W. 1 T.

23. " Des verst. Handarbeiters Andr. Reinhardt Wittwe, Christiane, 74 J. 4 M.

Des Ober-Telegraphisten Aug. Meier Ehefrau, Friederike, 37 J. 5 M. 5 T.

24. " Des Tischlers Wilh. Hampe Sohn, Franz, 3 J. 3 M. 1 T.

25. " Des Maurers Ludwig Raumann ungetaufter Sohn, 3 W.

Des venf. Nachtwächters Friedr. Rust Ehefrau, Johanne, 62 J. 1 M. 3 W.

26. " Des Schuhmachermeisters Aug. Frmer Sohn, August, 2 M. 3 W. 6 T.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Geschäftshaus-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein mitten in

der Stadt, Fürsten- und Wallstraßen-Ecke, belegenes Haus nebst Einfahrt abgeondert zu verkaufen, um nur die Gartenwirthschaft zu betreiben und macht besonders darauf aufmerksam,

daß des lebhaften Verkehrs wegen die Parterre-Wohnungen sich zur Einrichtung von Verkaufsläden ganz vorzüglich eignen, wozu sich außer der Einfahrt eine Front von 44 Fuß in der Fürstenstraße und von 47 Fuß in der Wallstraße darbietet.

Alles Nähere ist bei mir zu erfragen. Kauf und Uebernahme kann zu jeder Zeit erfolgen.

G. Fricke, Fürstenstraße Nr. 2.

Mein in der Flößergasse Nr. 3. belegenes Haus bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir unterhandeln.  
August Buch.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

St. Johannisstraße Nr. 8. ist noch zum 1. Juli die Erker-Wohnung mit Zubehör zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage, zum 1. October beziehbar, von jetzt ab zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Cabinet ist zum 1. Mai c. zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 12.

Eine Wohnung von mehreren Stuben, Kammer und allem sonstigen Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen  
Franzstraße Nr. 22.

Leipziger Straße Nr. 21. ist eine neu eingerichtete Parterre-Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten, kann auf Verlangen auch sogleich bezogen werden.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten  
Leipziger Straße Nr. 57.

Eine herrschaftliche Wohnung in meinem Hause vor dem Ascanischen Thore, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten und sofort oder 1. Juli zu beziehen.

F. Anderson.

Eine Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, 2 Küchen, Entrée und sonstigem Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten  
Haidestraße Nr. 10.

Eine Wohnung zu 24 Thlr. Miethen ist zum 1. October zu vermieten bei G. Nitzsche, Stenssch: Straße Nr. 34.

### Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung in der Beletage oder Parterre, aus 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör bestehend, und in angenehmer Lage der Stadt befindlich, wird zum 1. October d. J. von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ich beabsichtige, mein Haus nebst Materialwaaren = Handlung an einen jungen coulanten Kaufmann zu verpachten und haben nur Selbstbewerber direct mit mir zu unterhandeln.

Kaguhn, im April 1870.

Rob. Büchel.

### Verkaufs-Anzeigen.

## Ausgezeichnete Heilwirkung der Malz-Externa auf Muskeln, Knochen und Nerven.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff  
in Berlin.

Ober-Arnsdorf, den 7. März 1870.  
E. W. ersuche ich um Zusendung von Malz-Kräuter-Bäder-Seife, sowie Malz-Toiletten-Seife. H. v. Hahn, geb. v. Knobelsdorf, Rittergutsbesitzerin. — Berlin, 18. März 1870. Ihre Malzseifen sind ausgezeichnet gut, und geeignet, Muskeln, Knochen und Nerven auf's Beste zu stärken, sowohl die Toiletten- als die Bäderseife. Letztere sollte keiner Dame fehlen, da sie die körperliche Gesundheit der Schwachen besonders fördert. Auch Ihre Malzpommade ist allen andern Pommaden vorzuziehen, weil sie auf die Gesundheit der Kopfhaut ganz besonders heilsam wirkt. B. Menchau, Dragonerstraße 10. — Stuttgart, 2. März 1870. Ich bitte für die Herren E. und F. Lämmert in Rio de Janeiro 50 Stück Ihrer vorzüglichen Malz-Toiletten-Seife zu senden. Fr. Cordier. —

Kutno, 19. März 1870. Sie wollen von Ihrer ausgezeichneten Malz-Kräuter-Toiletten-Seife 6 Stück an Herrn Siegmund Ziege in Orloczyn senden.

Paul Laganowski.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck.

# Schulbücher

➔ für alle hiesige Schulen ➔  
empfehl

die Buchhandlung von Hugo Jahn,  
Mittelstrasse No. 21.

## 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. Brot für 8 Sgr.

Gutes reines Roggenbrot empfiehlt täglich frisch

Julius Daniel, Stenische Straße Nr. 2.



Hiermit erlaube ich mir höflichst, von meinen vorrätigen Waaren



Anzeige zu machen und empfehle als modern und gut gearbeitet:

Serge = Samaschen mit Gummi = Einsatz, à 1 Thlr. 20 Sgr. u. 1 Thlr. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.,  
Serge = Samaschen zum Schnüren, à 1 Thlr. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., superfein 1 Thlr. 15 Sgr.,  
mit Lackspitzen versehen das Paar 5 Sgr. mehr.  
Außerdem empfehle ich Kinderstiefeln in großer Auswahl und preiswürdig, Promenaden- und Morgenschuhe. Aufträge von auswärts erbitte mir franco unter Beifügung eines Probestiefels und werden solche Aufträge unter Postnachnahme schnellstens effectuirt.

Ergebenst

Dessau. **Gustav Grossmann,**  
Breite Straße Nr. 16.

Den geehrten Damen Dessau's und der Umgegend mache ich die Anzeige, daß ich eine große Auswahl ganz feiner Hut- und Hauben-Blumen vorrätig habe, sowie Myrten-Blüthen, Braut-, Gold- und Silber-Kränze zu den billigsten Preisen verkaufe.

Amalie Haupt, Hospitalstraße Nr. 48.

## Cacaothee,

à Packet 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.,  
so wie ff. gem. Cacao-Schalen,  
à Pfd. 5 Sgr.

Im Chocoladen-Verkauf für  
Gebrüder d'Heureuse  
Schulstrasse Nr. 6.

Gutschmeckendes

## Pflaumenmuß,

der Ctr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,  
empfehl

F. H. Ritzing.

## Flüssigen Honig,

das Pfd. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., der Ctr. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr., so wie  
neuen Mohrrübensaft, das Pfd. 2 Sgr., der  
Ctr. 6 Thlr., empfehl

Carl Saust.

Pflaumenmuß, echten Magdeburger Sauerkraut, sowie Seringe im Ganzen und Einzelnen billigst bei

Carl Saust.

Kopfsalat, Blumentohl-, Kohlrabi-, Wirsinglohl-, Salat-, Sellerie-, Porré- und Majoranpflanzen, so wie Pensée's (Stiefmütterchen) empfehl

L. Boas,

vor dem Ascan. Thore.

## Gemüse = Pflanzen.

Kräftige Kohlrabi-, Weißkohl-, so wie echte Erfurter Knollen-Sellerie-Pflanzen, ganz vorzüglich, hat zu verkaufen

B. Gärtner, Gärtner,  
vor dem Ascanischen Thore.

Anfangs Mai zum Auspflanzen ins freie Land kräftige Verbenaen, Heliotrop, Fuchstien, Calceolarien, diverse schöne Sommergewächse u. c.

Montag, den 2. Mai d. J.,

von früh 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab und wenn nöthig die folgenden Tage werden in dem Hause Muldstraße Nr. 21. durch den Unterzeichneten verschiedene Fuß-, Mode- und Posamentierwaaren öffentlich meistbietend versteigert und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Eduard Brandt.

Olen's Naturgeschichte nebst Abbildungen, gut erhalten, ist zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein großes Sopha mit dauerhaftem Gestell steht zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 16., 1 Treppe hoch.



Ein Transport ganz ausgezeichnete junger starker



**Lithauer u. russischer Reit- u. Wagenpferde,**

von verschiedener Größe und Farbe, stehen vom 29. d. Mts. an zum Verkauf beim Herrn Gastwirth Müller im schwarzen Bär zu Dessau. Joh. Stamm.

**Beste böhmische Braunkohle,** nur per Eisenbahn bezogen, lege 14 Tage nach Bestellung, à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., frei vor das Haus. Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Zwei große starke Hunde, welche sich als Zughunde eignen, sind zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 52.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Einige Fuder Dünger und Spreu sind zu verkaufen Muldstraße Nr. 4.

Pferdedünger ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Futterkartoffeln werden zu kaufen gesucht Leipziger Straße Nr. 57.

#### Versteigerung.

Das beim Abbruch des Kirchengebäudes in Jesnitz gewonnene Baumaterial, als: eine große Menge Dachsteine und altes Bauholz, soll

Montag, den 2. Mai a. c.,  
Vormittags 8 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.  
Friedrich Willendorf.

Langstroh, wie auch Futterstroh ist zu verkaufen; auch eine Oberwohnung zu Johanni zu vermieten bei dem Bäckermeister L. Deute in Jesnitz.

Ein tüchtiges Arbeitspferd steht zu verkaufen bei Fr. Rüssing jun. in Jesnitz.



Ein frommes, gesundes, kräftiges Arbeitspferd, Rappe, weiset zum Verkauf nach Thierarzt Tramm in Quellendorf.

Drei fette Schweine sind in der Mühle zu Roslau zu verkaufen.

#### Torf-Verkauf.

Trockener Torf, das Tausend 20 Sgr., ist zu haben in der zum Rittergute Reuden gehörigen Fuhne.

Reuden, 26. April 1870.

Röder, Torfmeister.

Wittenberg,  
1869,

Altona,  
1869,

silberne Medaille. silberne Medaille.

## G. H. Speck,

Berlin, Tief-Strasse Nr. 2.,

### Bronce-Waaren-Fabrik, Roth- und Gelbgiesserei,

empfiehlt sein Lager aller Sorten

### Fenster- und Thürbeschläge

nach den neuesten Modellen in reichhaltigster Auswahl in verschiedenen Bronzen, Vergoldung, Vernickelung, Ebenholz, Elfenbein, Rothguss und Messing bei prompter Bedienung zu den billigsten Preisen.

Den Herren Baumeistern und Architekten empfehle ich mich ferner zur Ausführung von Arbeiten nach gegebenen Skizzen und Modellen.

Preis-Courante nebst illustriertem Musterbuch werden auf Wunsch übersandt.

#### Vermischte Anzeigen.

##### Todes-Anzeige.

Am 27. März d. J., Abends 8 Uhr, endete zu Golconda im Staate Illinois (Nord-Amerika) das thätige Leben meines guten Vaters, L. Richter aus Jesnitz i. A., im Alter von 74 Jahren nach nur kurzem Krankenlager.

Verwandten und Bekannten theile ich diese Trauernachricht zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen hierdurch mit.  
Düben, 19. April 1870.

L. Richter, Hotelbesitzer.



**Dankfagung.**

Den hohen Herrschaften, so wie meinen werthgeschätzten Kunden von Dessau und Umgegend sage ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen beim Einkauf meiner

**Leinen- und Wäsche-Artikel**

meinen verbindlichsten Dank und gebe nochmals die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das Wohlwollen auch für die Zukunft zu erhalten. Gleichzeitig verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß ich den 24. August wieder eintreffen werde und bitte, mir Ihre geschätzten Aufträge zu reserviren.

Hochachtungsvoll

**Leopold Cohn,**

Leinen- u. Wäsche-Fabrikant in Berlin u. Breslau.

Zwei Knaben oder Mädchen, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, finden liebevollste Aufnahme bei einem kinderlosen Ehepaare. Gesunde und angenehm gelegene Gartenwohnung. Näheres zu erfahren  
Anger Nr. 17.

Ein in schriftlichen Arbeiten bewandter junger Mann wird gesucht. Offerten poste restante D.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Müllerei zu erlernen, kann sich melden beim  
Müller August Liebmann  
in Mosigkau.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Hausmädchen in Dessau oder Umgegend. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht Cavalierstraße Nr. 9.,  
2 Treppen hoch.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet bei hohem Lohn sofort oder zum 1. Juli einen Dienst. Näheres  
Hospitalstraße Nr. 18.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts wird gleich oder zum 1. Juli gesucht. Näheres  
Hospitalstraße Nr. 40.

Ein reinliches, zuverlässiges, älteres Hausmädchen, was zugleich die Pflege eines kleinen Kindes mit übernimmt, oder eine Kinderfrau wird auf ein Gut gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Ein gewandter Kellnerbursche und ein Hausknecht werden gesucht in Fricke's Restauration, Fürstenstraße Nr. 2.

Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, können sofort in die Lehre treten. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Zu Putzarbeiten in und außer dem Hause empfiehlt sich  
Henriette Salomon,  
Stenesche Straße Nr. 6.

Stroh Hüte werden sauber und billig umgebenähet von  
Henriette Salomon,  
Stenesche Straße Nr. 6.

Meinen Schülerinnen zur Nachricht, daß Freitag, den 29. d. Mts., Abends 6 Uhr, der Gesangs-Unterricht wieder im untern Saale des Herzogl. Gymnasiums, parterre links, beginnt.  
Clara Dur-Whlich.

**Pensionat de Demoiselles**

Rue de l'Hotel-de-ville

**Genève.**

Mlle. Lequin recoit aussi des Demoiselles qui veulent se perfectionner seulement, dans la langue française, le dessin, etc.  
S'ad. pour références

à Mr. Ehni,

pasteur de l'Eglise Luthérienne à Genève.

Das Norddeutsche

**Militair - Pädagogium**

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Course im April. Programme gratis.

b. Sureksh-Cornitz, Optm. a. D.

Dr. Killisch.

Wer von mir Kurz' Kirchengeschichte geborgt hat, wird ersucht, dieselbe sofort zurückzugeben.  
Diaconus E. Hoppe.

Am vergangenen Dienstag ist im Louisium oder auf dem Wege nach der Stadt eine Lorquette verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der  
Expedition d. Bl.

Mittwoch Nachmittag ist zwischen Dessau und Bockerode ein Cigarren = Etui verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben  
Hospitalstraße Nr. 67.

Eine kleine gelbe Ledertasche mit Etui und braunem Futter ist vor ungefähr 14 Tagen verloren worden. Abzugeben gegen eine sehr gute Belohnung in der  
Expedition d. Bl.

Ein mit einem rothen Lederumschlag versehenes Notizbuch ist auf dem Wege vom Zerbster Thore durch die Trift nach der Eisenbahn verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben.

In der Ehrenfränkungsfrage der Wittwe Sophie Baasch, geb. Buzmann, gegen den Handarbeiter Friedrich Schibelius, beide aus Neupzig, hat der Letztere der Ersteren Ehrenerklärung gegeben, Abbitte gethan und sämmtliche Kosten bezahlt, was hiermit auf Grund der heutigen Verhandlung veröffentlicht wird.

Quellendorf, 26. April 1870.

G. Fakhauer, Friedensrichter.

## Loose

zur Thüringer Lotterie,  
à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der  
Expedition des Staats = Anzeigers  
und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

Das Quartal der Klempner = Innung findet Montag, den 2. Mai, Nachmittag 3 Uhr, im Locale des Herrn W. Heckert statt.

E. Bricksch, Obermeister.

## Turnverein zu Dessau.

Sonnabend, den 30. April c.,  
Abends 8½ Uhr,

ordentliche Haupt = Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Verwaltungsbericht des Vorstandes.
- 2) Rechnungslegung.
- 3) Erledigung von Anträgen.
- 4) Neuwahl der Vertrauensmänner.

Dessau, 16. April 1870.

Der Vorstand.

Morgen, Sonnabend, früh und Abend  
frischen Wels, auch außer dem Hause, bei

G. Knoche.

## Gewerbe-Verein.

Montag, den 2. Mai, Abends 8 Uhr:  
Vorlesung aus Fritz Reuter's Werken von  
Herrn cand. theol. E. Krüger aus Mecklenburg-Schwerin im

Vertram'schen Locale  
in der Wasserstadt.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen, auch können Gäste eingeführt werden.  
Der Vorstand.

## Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.  
Specialarzt Dr. Kirchoffer  
in Rappell bei St. Gallen (Schweiz).

Frischer Spargel aus dem Gehre'schen Garten ist täglich zu haben bei  
Johanne Albrecht, Wallstraße Nr. 8.

# F. M. K.

Morgen Abend 8 Uhr

## Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Oberamtmann Kühn nebst Familie a. Preßsch. Hauptmann von Schlicht und Prem. = Lieut. Lauer a. Wittenberg. Rechts = Anwalt Piescher a. Bernburg. Kaufl. Horn aus Hannover, Vollbach a. Magdeburg, Giesel a. Cassel, Rudolff a. Aschersleben, Anzger a. Jüterburg, Kayser a. Warstein, Fischel a. Worms, Sirschfeld und Maas a. Hamburg, Neu a. Münster, May a. Mannheim, Giebrach a. Frankfurt a. M., Brill aus Braunschweig, Förder a. Könsahl u. Decker aus Leipzig.

**Goldener Hirsch.** Geschäftsführer Kuscow u. Fabrik. Böler aus Berlin. Stabsarzt Niemeyer aus Torgau. Particulier Gallenberg aus Friedrichroda. Gutsbesitzer Wendenbach a. Nordhausen. Landwirth Sternberg aus Berleberg. Fabrikant Rosenthal aus Riffingen. Post = Inspector Schulze u. Kaufl. Herrmann, Niemann u. Funf a. Magdeburg, Rosenbaum a. Bielefeld, Machla a. Leipzig, Fürtz, Schaffmann u. Recke a. Berlin, Berger aus Köln, Thiele a. Bremen, Spindler a. Erfurt u. Basting aus Worms.

**Goldener Ring.** Rentier Lindemann a. Leipzig. Pastor Raumann a. Frankfurt. Majoratsherr v. Sobolew aus Warschau. Fabrikant Albert a. Dur. Kaufl. Gellert a. Saaz, Wille a. Breslau, v. Proßnitz a. Galizien, Voigt a. Hannover, Werner a. Bremen u. Plas a. Berlin.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.